## Hinweise

- *Die Zuordnung unterschiedlicher anrechenbarer Kosten zu verschiedenen Leistungsphasen innerhalb eines Honoraransatzes ist in der „Honorarabrechnung leicht gemacht“ derzeit nicht möglich. Es stehen Ihnen jedoch zwei alternative Eingabemöglichkeiten zur Verfügung.*

**Inhaltsübersicht:**

**1. Erfassung über mehrere Honoraransätze - Standardvorgehen ..... 2**
1.1 Beschreibung ..... 2
1.2 Beispiel ..... 2
**2. Erfassung innerhalb eines Honoraransatzes - Manuelle Alternative ..... 3**
2.1 Beschreibung ..... 3
2.2 Beispiel ..... 3

# 1. Erfassung über mehrere Honoraransätze - Standardvorgehen

## 1.1 Beschreibung

Jeder Honoraransatz kann nur eine einzige Kostenermittlungsart für alle zugehörigen Leistungsphasen enthalten. Um unterschiedliche anrechenbare Kosten abzubilden, ist es daher erforderlich, zwei oder mehr separate Honoraransätze zu erstellen.

Mehrere Honoraransätze und Honorarrechnungen lassen sich über den Sammeldruck zusammenführen. Dabei können erstellte Angebote oder Rechnungen in einem Dokument zusammengefasst und mit einem Deckblatt versehen werden, das eine Übersicht der einzelnen Honoraransätze oder Rechnungen enthält.

👉 Weitere Informationen finden Sie in unserer FAQ unter:
https://www.weka-bausoftware.de/faq/honorarabrechnung/zusammenfassen-honorarermittlungen

**Hinweis**

*Jede Rechnung muss separat aus den einzelnen Honoraransätzen erstellt werden, sodass sie eine eigene Rechnungsnummer erhält.*

## 1.2 Beispiel

**Ausgangssituation:**

- Kostenberechnung 1: Anrechenbare Kosten von 400.000 Euro für Leistungsphasen (LpH) 1–6
- Kostenberechnung 2: Anrechenbare Kosten von 500.000 Euro für Leistungsphasen (LpH) 7–8

**Schritt-für-Schritt-Anleitung:**

1. Ersten Honoraransatz anlegen:
   - Kostenberechnung 1 mit 400.000 Euro hinterlegen.
   - Nur LpH 1–6 aktivieren.
   - LpH 7–9 auf 0 % setzen (unter „Prozent vereinbart“).

2. Zweiten Honoraransatz anlegen:
   - Entweder einen neuen Honoraransatz erstellen oder
   - Den ersten Honoraransatz kopieren und in der Übersicht der Honoraransätze einfügen.

3. Zweiten Honoraransatz anpassen:
   - Kostenberechnung 2 mit 500.000 Euro hinterlegen.
   - Nur LpH 7–8 aktivieren.
   - LpH 1–6 und 9 auf 0 % setzen.

**Ausgabe der Honoraransätze und Rechnungen:**

- Die beiden Honoraransätze können separat ausgedruckt werden.
- Alternativ können sie über den Sammeldruck zusammen mit einem Deckblatt ausgegeben werden.
- Rechnungen müssen einzeln aus den jeweiligen Honoraransätzen erstellt werden und erhalten eigene Rechnungsnummern.
- Auch die Rechnungen können entweder einzeln ausgegeben oder über den Sammeldruck zusammen mit einem Deckblatt erstellt werden.

## 2. Erfassung innerhalb eines Honoraransatzes - Manuelle Alternative

### 2.1 Beschreibung

Wenn nur ein einzelner Honoraransatz verwendet werden soll, können Zu- oder Abschläge für bestimmte Leistungsphasen genutzt werden.

Die Berechnung basiert auf der zuerst erfassten Kostenberechnung mit den hinterlegten anrechenbaren Kosten.

Differenzen zur zweiten Kostenberechnung können als pauschale Zu- oder Abschläge pro Leistungsphase manuell eingetragen werden.

Dadurch lassen sich Honorarerhöhungen oder -minderungen direkt in einem einzigen Honoraransatz integrieren, und kumulierte Rechnungen können daraus erstellt und fortgeführt werden.

### 2.2 Beispiel

**Ausgangssituation wie unter Beispiel 1.2:**

- Kostenberechnung 1: Anrechenbare Kosten von 400.000 Euro für Leistungsphasen (LpH) 1–6
- Kostenberechnung 2: Anrechenbare Kosten von 500.000 Euro für Leistungsphasen (LpH) 7–8

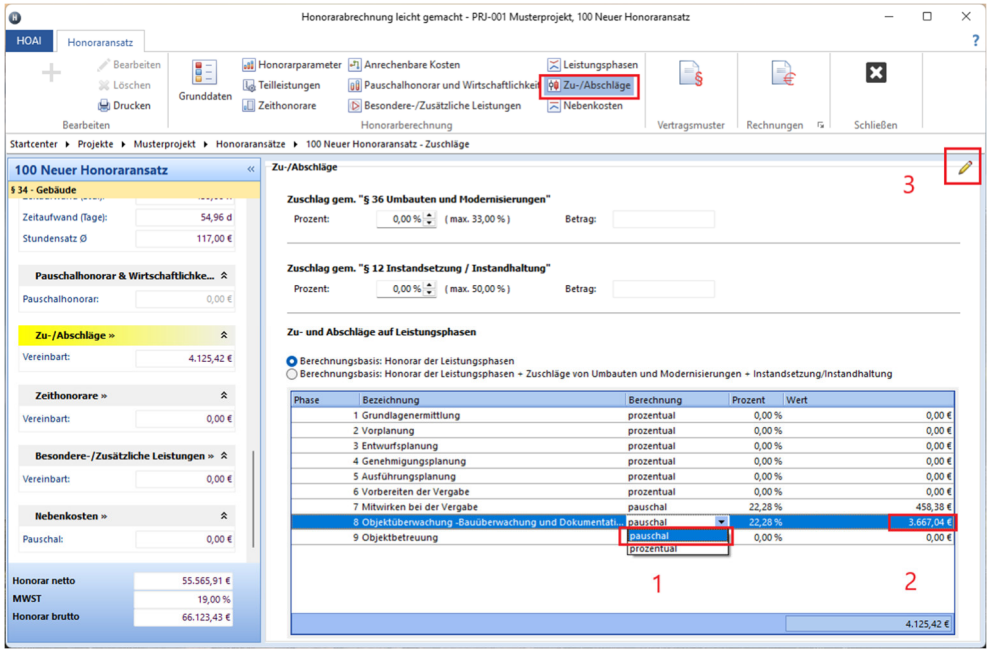
**Schritt-für-Schritt-Anleitung:**

1. Ersten Honoraransatz anlegen:
   - Kostenberechnung 1 mit 400.000 Euro hinterlegen.
   - LpH 1–8 aktivieren.
   - LpH 9 auf 0 % setzen (unter „Prozent vereinbart“).

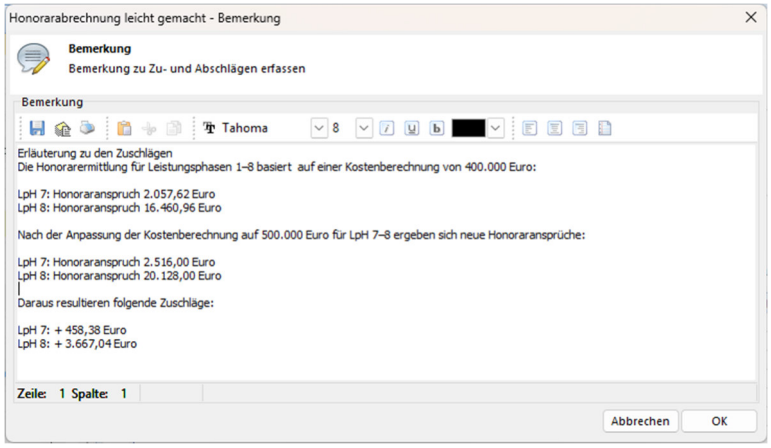
2. Zweiten Honoraransatz für die Berechnung der LpH 7 und 8 erstellen:
   - Entweder einen neuen Honoraransatz erstellen oder
   - Den ersten Honoraransatz kopieren und in der Übersicht der Honoraransätze einfügen.

3. Zweiten Honoraransatz anpassen:
   - Kostenberechnung 2 mit 500.000 Euro hinterlegen.
   - Im Register „Leistungsphasen“ die Honorarwerte der LpH 7 und 8 notieren.

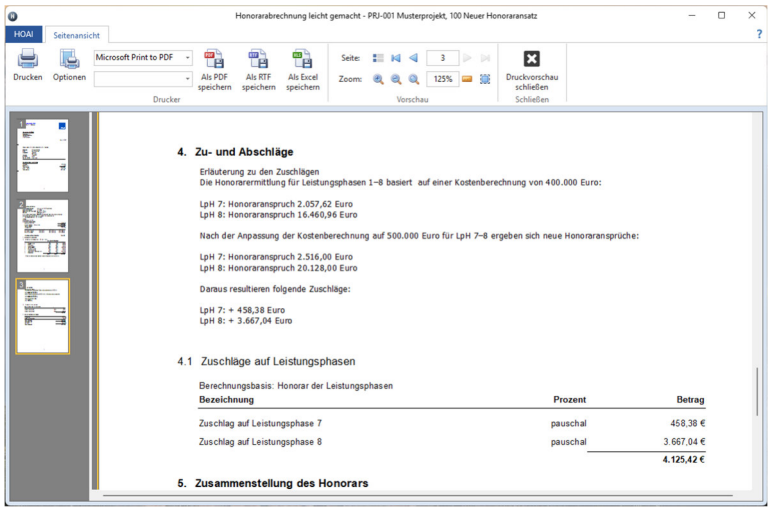
4. In den ersten Honoraransatz wechseln:
   - Im Register „Leistungsphasen“ die Honorarwerte der LpH 7 und 8 basierend auf Kostenberechnung 1 notieren.
   - Die Differenz zur Kostenberechnung 2 manuell berechnen.
   - Unter „Zu-/Abschläge“ im bestehenden Honoraransatz die Differenzbeträge für LpH 7–8 als pauschalen Zu- oder Abschlag eintragen.
   - Bei Erhöhung der anrechenbaren Kosten: als positiver Wert eintragen. (Wie im Beispiel)
   - Wichtig: Der Betrag muss als fester Wert, nicht als Prozentwert, erfasst werden. Einfach dazu in der Spalte „Bezeichnung“ die Auswahl „Pauschal“ vornehmen (1) und anschließend den Wert eintragen (2)



5. Zusätzliche Erläuterung optional hinterlegen:
   - Unter „Zu-/Abschläge“ im Bemerkungsfeld (aufzurufen siehe unter Punkt 3 im oberen Bild) eine Erklärung zur Berechnung des Zuschlags/ Differenz einfügen.




   - Diese Erläuterung erscheint automatisch im Ausdruck des Honoraransatzes im Bereich der Zu-/Abschläge.




**Ergebnis:**

- Die beiden neuen Zuschlagspositionen für die LpH 7 und 8 werden in einer neu erstellten Rechnung als eigenständige Abrechnungspositionen aufgenommen und stehen dann zur Abrechnung zur Verfügung.
- Rechnungen können wie gewohnt erstellt und fortgeführt werden.

**Hinweis**

*Falls sich die anrechenbaren Kosten in der zweiten Kostenberechnung verringern und dadurch Minderhonorare entstehen, erfassen Sie die Beträge wie oben beschrieben, jedoch als negative Werte bei den pauschalen Zu-/Abschlägen.*